

Redispatch 2.0: Smartere Energy gegen Netzvolatilität

Rahmenbedingungen: Regulierung?

Online-Experten-Roundtable
Eco Akademie / deutsche itc + medienakademie

Dr. Bernd Sörries

Bad Honnef, 9.6.2021

Smartere Energy: Digitalisierung der Energiewende

- Vernetzung schreitet voran: Die EEG-Novelle 2021 führt mit einer besseren Steuerbarkeit von EEG- und KWKG-Anlagen zu einer weiteren Integration dieser Anlagen in das Stromnetz.
- Veränderungen in der Marktkommunikation: Praxistauglichkeit der Marktprozesse vorhanden und Weiterentwicklung angestoßen.
- Aber:
 - Regulatorische Ausgestaltung der Steuerbarkeit von Verbrauchseinrichtungen weiterhin offen. Es konnte kein Konsens unter den relevanten Stakeholdern erreicht werden. Frage der Handhabung von Flexibilitäten im Verteilnetz jedoch grundlegend für den Ausbau der Elektromobilität.
 - Zudem hat ein Eilbeschluss des OVG Münster zu einer Verunsicherung bezüglich der Rechtmäßigkeit der Zertifizierung geführt.
- Zuteilung von Frequenzen im Bereich 450 MHz an 450 Connect, damit ein für energiewirtschaftliche Anwendungen optimiertes Telekommunikationsnetz aufgebaut und betrieben werden kann. Davon kann ein Impuls für die Digitalisierung ausgehen.

Herausforderungen

- Entwickelt sich aus dem Markt heraus ein Ökosystem, das den digitalen Netzanschluss aller relevanten Nutzer als Ausgangspunkt hat? Beispiele aus anderen Bereichen zeigen, dass nicht zwingend davon auszugehen ist, dass ohne externe Impulse Ökosysteme entstehen.
- Gibt es eine Gleichzeitigkeit der Entwicklungen am Netzanschluss und in den Netzen? Sind die Geschwindigkeiten und der Umfang der Digitalisierung auf allen Ebenen aufeinander abgestimmt?
- Können wir bei der Entwicklung von (datenbasierten) Geschäftsmodellen allein auf den Markt vertrauen oder bedarf es auch hier aktiver, gestaltender Maßnahmen des Staates?
- Bisheriger Befund:
 - noch keine Skalierbarkeit am Netzanschluss vorhanden
 - Proprietäre Lösungen dominieren
 - Geht der Markt an den gesetzlich gewünschten Infrastrukturen (iMSys) vorbei?

Handlungsfelder und Thesen

- Um Klimaziele und Ziele der Energiewende zu erreichen, bedarf es einer skalierbaren, standardisierten IKT-Infrastruktur; die heutigen Insellösungen helfen hier nicht weiter. Es bedarf eines klaren Zielbildes über die informationstechnische Etablierung eines digitalen Netzanschlusses; es bedarf staatlicher Impulse!
- Lücken wie bei § 14a müssen ebenso geschlossen werden. Grundsätzlich: Regulierung muss die Vernetzung im Energiesystem erleichtern und anreizen!
- Es bedarf auch Anreize, datenbasierte Geschäftsmodelle zu etablieren. Es bedarf hierbei klarer Regelungen über die Verwendung von Daten etc.
- Vernetzung von anderen Domänen und Sektoren muss ausgebaut werden.



WIK-Consult GmbH
Postfach 2000
53588 Bad Honnef
Deutschland
Tel.: +49 2224-9225-23
Fax: +49 2224-9225-68
eMail: b.soerries@wik-consult.com
www.wik-consult.com